

Teilnahmebedingungen für Darsteller zu den Slawentagen 23.-24. Juli 2022

Pandemielage

Wir hoffen darauf, dass 2022 wieder halbwegs normale Slawentage möglich sein werden. Allerdings müssen wir darauf hinweisen, dass wir auf die jeweils gültige oder absehbare Auflagensituation ggf. bereits während der Anmeldephase reagieren werden. Aus diesem Grund fragen wir auch bereits in den Bewerbungsunterlagen anonymisiert nach dem Impfungs-/ Genesungsstatus bzgl. COVID-19 in Euren Lagern.

Wir halten Euch bzgl. der Auflagen für die Veranstaltung auf dem Laufenden und werden Euch rechtzeitig vor der Anreise mit den notwendigen Informationen versehen.

Darstellung

Die Slawentage sollen einen frühmittelalterlichen Markt repräsentieren, auf dem Händler, Handwerker und Reisende unterschiedlicher Regionen in Starigard/Oldenburg zusammenkommen. Zudem sollen den Besuchern neben regionalen Unterschieden auch zeitliche Veränderungen vor Augen geführt werden.

Da wir den Besuchern eine große regionale und zeitliche Bandbreite frühmittelalterlicher Darstellungen präsentieren wollen, verzichten wir auf die Erstellung eines Kitguides. Dennoch erwarten wir möglichst große historische Qualität von den Teilnehmern in ihrer eigenen Darstellung.

Die Slawentage sind darstellerisch vom ausgehenden 8. bis Ende des 11. Jahrhunderts n. Chr. angelegt. Wir bitten natürlich um Darstellung eines fest eingegrenzten Zeitpunktes innerhalb dieses Zeitraums und nicht um eine darstellerische Interpretation mit Hilfe von Ausrüstungsgegenständen aus den gesamten drei Jahrhunderten. ;-)

Räumlich sind nordeuropäische Darstellungen des genannten Zeitraums bevorzugt. Dazu gehören u.a. Westslawen, Sachsen, Angelsachsen, Völkerschaften aus dem Baltikum und Skandinavien. Einzelne „ferngereiste“ Darstellungen werden abhängig von ihrer Qualität zugelassen, aber die Ausnahme bleiben. Zur Information über die Museumsinhalte seid Ihr darüber hinaus eingeladen, die Ausstellungen während der Öffnungszeiten kostenfrei zu besuchen.

Anreise

Die Anreise zu den Slawentagen ist bereits in der Woche vor den Slawentagen möglich – **frühestens jedoch ab Montag, dem 18. Juli.**

Vor dem Aufbau ist der eigene Lagerplatz am Orga-Zelt zu erfragen. Die Plätze und Größen der Lagerflächen werden im Vorfeld festgelegt und vergeben (auf Grundlage des von Euch für die Lager angemeldeten Platzbedarfs!). Veränderungen haben somit umgehend Auswirkungen auf das gesamte Lager. Deswegen können wir leider keine unabgesprochenen Änderungen im Aufbau tolerieren.

Aufgrund leidiger Erfahrungen aus den Vorjahren mussten wir leider Konsequenzen ziehen und weisen deutlich darauf hin: **Aufbau ohne vorherige Einweisung und/oder eigenmächtige Zugangsbeschaffung zum Gelände** (in der Rechtsprache als Einbruch bekannt) führt zum **sofortigen Ausschluss** von der Veranstaltung! Eigenmächtiger Aufbau und/oder Platztausch führt zwangsweise zum Umbau des eigenen Lagers oder gänzlichem Abbau! Deshalb: Nicht einfach machen, im Zweifel vorher fragen. Für Eure Probleme finden wir im Zweifel gemeinsam eine Lösung vor Ort.

Sowohl das Museumspersonal wie auch die freiwilligen Helfer für die Platzeinweisung brauchen irgendwann eine Pause und Feierabend. Platzeinweisungen finden deshalb nur bis 20:00 Uhr (Ausnahme: Freitag, der 22. Juli) statt. – Wer später kommt, muss leider damit leben, dass er seinen Platz erst wieder am kommenden Morgen zugewiesen bekommt. Anmeldung: Um Eure Parkausweise und Teilnehmerperle zu erhalten, müsst Ihr Euch einmal bei der Museumsorga anmelden.

Anmelden könnt Ihr Euch zu folgenden Zeiten im Museumsbüro (Oldenburger Haus):

Donnerstag: 10 – 12 Uhr; 15 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr; 15 – 17 Uhr

Samstag: 8 - 9 Uhr

Aufenthalt/Abreise

Wir freuen uns darüber, wenn Ihr früher kommt und länger bleibt, wir haben allerdings während der gesamten Zeit geöffnet. Wir sind ein Museum und kein Feriencamp. Deswegen möchten wir, dass die Darsteller während der Museumöffnungszeiten (Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr) anwesend sind und sich sowie ihr Lager authentisch präsentieren. - Ausnahme ist der Anreisetag (sofern nicht Markttag), an dem Ihr Euer Lager und Eure Ausstattung in Ruhe einrichten könnt.

Ab dem zweiten Tag bestehen wir darauf, dass die jeweiligen Lager besetzt und moderne Gegenstände unsichtbar sind. Moderne oder ein „interessanter“ Mix aus moderner und mittelalterlicher Kleidung sind während der Museumsöffnungszeiten unbedingt zu vermeiden. Um den Besuchern ein möglichst zeitgetreues Leben zu präsentieren, sind während der Marktöffnungszeiten nichtauthentische Gegenstände abzudecken oder im geschlossenen Zelt aufzubewahren. Wir bitten darum auf Uhren, Handys, Sonnenbrillen, Piercings, Steckstühle, Holzschuhe etc. zu verzichten. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch moderne Tattoos verdeckt werden könnten.

Wir wissen, dass Ihr Eure Freizeit aufbringt und Ostholstein ein wunderschönes Urlaubsziel ist. Wenn Ihr den Strand oder andere Ausflugsziele besuchen möchtet, tut dies bitte außerhalb der Öffnungszeiten des Museums oder sprecht Euch mit Euren Lagerteilnehmern ab, dass die Lager nicht unbeaufsichtigt bleiben. – Wenn Ihr vor oder nach den Slawentagen Urlaub in oder um Oldenburg machen möchtet, geben wir Euch gerne Adressen für schöne Übernachtungsmöglichkeiten, aber unser Museum ist keine kostenfreie Urlaubsunterkunft.

Aufbau

Der Aufbau erfolgt bitte so zügig wie möglich. Die abgesteckten Grenzen des Lagerplatzes sind mit Rücksicht auf die Nachbarlager sowie insbesondere auf die Rettungswege und Brandschutzbestimmungen unbedingt einzuhalten.

Das Befahren der Lagerflächen mit Fahrzeugen ist unbedingt im Vorfeld mit dem Orga-Team zu klären. Abhängig von der Witterung, dem Platzzustand oder Besucheraufkommen kann das Befahren des Platzes untersagt werden. Das Befahren des Platzes ist nur zum Entladen erlaubt. Sobald die Fahrzeuge entladen sind, sind diese vom Platz zu entfernen. – Die Autos werden auf gar keinen Fall mehrere Stunden während des Aufbaus auf dem Gelände geduldet.

Wer eines der rekonstruierten Häuser im Freilichtgelände beleben darf, baut ausschließlich außerhalb der Museumsöffnungszeiten (10:00 bis 17:00 Uhr) auf.

Standplatz

Die Slawentage sind eine Veranstaltung für Museumsbesucher und kein internes Lager. Deswegen werden die Lagerflächen auf der Marktwiese vor allem an vorführende Handwerker, Darsteller mit Mitmachaktionen für Besucher und Händler vergeben. Reine Kämpferlager bzw. Gruppen mit „Lagerleben“ als alleinige Vorführung werden automatisch auf die Nebenflächen des Geländes verteilt, sobald die Standflächen auf der Hauptfläche vergeben sind.

Generell gilt: Je großflächiger das Lager ohne Vorführung an den eigenen Zelten ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, in den Randbereichen zu stehen. Das ist nicht als Bösartigkeit gegenüber einzelnen Darstellern gemeint, sondern leider ein Erfordernis für eine ansprechende Veranstaltung.

Die Plätze für das Lager werden durch die Orga vergeben. – Diskussionen darüber vor Ort sind sinnlos!

Vorfürungen

Da die Plätze nach den angemeldeten Daten vergeben werden, müssen wir schon aus Fairness den anderen Darstellern gegenüber darauf bestehen, dass die angegebenen Vorfürungen/Aktionen auch durchgeführt werden.

Sitzlager oder leere Zelte sehen nicht nur für Besucher unschön aus, sie führen auch dazu, dass der Lagerplatz im kommenden Jahr in die Randbereiche verlegt wird oder die Anmeldung zu einer direkten Absage führt.

Parkplätze

Ab Freitagnachmittag sind ALLE Fahrzeuge von den Parkplätzen des Museums und dem Freilichtgelände zu entfernen. Das Museum hält Darstellerparkplätze für Euch bereit, die Freitagnachmittag, Samstagmorgen und Sonntagabend mit einem Shuttle-Dienst erreichbar sind. In der Zeit zwischen den festen Fahrdiensten gibt es einen Notfalldienst, der über das Orga-Team genutzt werden kann.

Feuer

Feuerstellen sind ausschließlich innerhalb der erlaubten Areale und mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern zu Zelten als ausgehobene Gruben zulässig! Die Soden sind nach Ende des Lagers wieder einzusetzen. (Keine Feuerschalen)

Auf Grund der Genehmigung für unsere Veranstaltung, müssen wir darauf achten, dass Feuerstellen einen Abstand von 15 Metern zum Wald einhalten. Wir bitten dafür um Euer Verständnis.

Aus Gründen der historisch korrekten Darstellung und zur Minderung der Geruchsbelästigung für Eure Mitlagernden sind Kohlenfeuer ausschließlich mit Holzkohle zu betreiben. Fett-, Stein- oder sonstige fossile Kohlen haben auf dem Gelände fehl am Platze.

Das Feuerholz wird durch uns gestellt. Eure Feuerstellen müssen von Euch gesichert und beaufsichtigt werden. Griffbereit neben jeder Feuerstelle muss jedes Lager für Wasser sorgen. Für Notfälle sind Feuerlöscher auf dem Platz verteilt.

Bitte geht sparsam mit dem Feuerholz um, richtet Euch z.B. gemeinsame Feuerstellen mit Euren Nachbarn ein.

Reinigung/Sauberhalten des Platzes / Müllentsorgung

Jede Gruppe/jeder Teilnehmer sorgt bitte selbst für Sauberkeit und Ordnung in ihrem/seinem Lager. Ein Müllcontainer befindet sich nahe der Toreinfahrt zum Platz. Bitte entsorgt Euren Müll ausschließlich dort und nicht in den Mülleimern für den Publikumsverkehr.

Hunde

Die mitgebrachten Hunde sind aus Sicherheitsgründen und aus Rücksicht auf Besucher und andere Lagerteilnehmer immer anzuleinen. Bitte nicht vergessen, die Hinterlassenschaften der Hunde zu beseitigen.

Rauchen

Wir möchten extra darauf hinweisen, dass das Rauchen während der Öffnungszeiten des Marktes nur in Eurem geschlossenen Zelt oder in den Raucherarealen erlaubt ist. Das Museum muss sich aus haftungstechnischen Gründen leider vorbehalten bei verhaltensauffälligen Hunden entsprechende Maßnahmen, bis hin zum Platzverbot, zu ergreifen.

Teich

Im Teich darf nicht geangelt werden (die Fische im Teich gehören dem Angelverein), auch zum Baden ist der Teich ungeeignet. Die Heilige Insel darf auf keinen Fall betreten werden!

Eintritt / Lagerbesucher

Vergünstigungen für gewandete Besucher und/oder Gäste der Darsteller können wir leider auch in diesem Jahr nicht gewähren. Dafür bitten wir um Verständnis.

Warenangebot

Als Veranstalter ist das Museum angehalten, dafür zu sorgen, dass keine jugendgefährdenden Waren und Gegenstände, deren Verbreitung gesetzlich verboten ist, sowie jugendgefährdende Schriften und Videofilme verbreitet werden. Daher behalten wir uns vor, das Warenangebot zu kontrollieren. Sollten die angebotenen Waren nicht mit dem angemeldeten Sortiment übereinstimmen, werden wir gegebenenfalls einzelne Händler ansprechen.

Die Waren müssen gemäß der Preisangabenverordnung vom 18.10.2002(BGBl I, S.4197) ausgezeichnet werden.

Gewerbliche Händler und Versorger werden darauf hingewiesen, dass sie einen gültigen Gewerbeschein/Reisegewerbeschein mitzuführen haben, um diese gegebenenfalls vorzeigen zu können.

Symbole

Das Zeigen oder gar der Verkauf von Symbolen oder Gegenständen mit Darstellungen, die Assoziationen mit dem Nationalsozialismus oder anderen rechtsextremen Gruppierungen aufkommen lassen, sind – unabhängig von historischer Darstellung oder rechtlicher Zulässigkeit – nicht erwünscht! Hierzu zählen insbesondere **Hakenkreuze/Swastiken** in allen Varianten

(unabhängig von Richtung, Speichenzahl, eckig/rund etc.) und alle Variationen, die darauf aufbauen wie z.B. die „**Schwarze Sonne**“ oder „**Reçe boga**“

Die Zurschaustellung verfassungsfeindlicher Symbole auf Grundlage des §86 StGB und darauf basierender Urteile ist natürlich ebenfalls verboten.

Hausrecht

Alleiniger Veranstalter der Slawentage ist das Oldenburger Wallmuseum.

Den Anweisungen des Veranstalters und seinen Bevollmächtigten ist unbedingt Folge zu leisten.

Bei Zuwiderhandlung behalten wir uns vor, entsprechende Maßnahmen bis hin zum Platzverbot zu ergreifen.

Höhere Gewalt

Bei Ereignissen die höherer Gewalt (Unwetter, Naturkatastrophen etc.) unterliegen, behält sich der Veranstalter vor die Veranstaltung abzusagen. In diesem Falle kann er nicht für entstandene Schäden, anfallende Kosten oder entgangenen Verdiensten haftbar gemacht werden oder zum Schadensersatz verpflichtet werden.